

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

Bei Beginn der Herstellung / Abschluss des notariellen Kaufvertrags /

Beitritt in eine Genossenschaft **nach dem 31. 12. 2003****An das Finanzamt****Steuernummer**

99	10	Anspruchsberechtigte	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
		bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann	
Zelle		Name	Anschrift
1	11		69
2	13	Vorname	40 Postempfänger
3	72	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	
4		Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
5	22	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer	
6	20	Straße und Hausnummer	
7		Postleitzahl, derzeitiger Wohnort	
8		Verheiratet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem	
9	15	Vorname des Ehegatten	
10	16	ggf. von Zeile 1 abweichender Name	99 11
11	73	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Art der Bescheid-Kennzeichnung
12		Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	10
13		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer	Art der Zulagenfestsetzung
14		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)	11
15			15 Ab- lehnungs- bescheid
16			73 Angaben zur Erstattung
17			83 Bescheid ohne Anschrift Ja = 1
18			75 Zahl d. zu- sätzlichen Bescheide
19		Bankverbindung Bitte stets angeben!	
20		Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen	
21	31	Kontonummer Bankleitzahl	
22	34	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
23		Kontoinhaber lt. Zeilen 1 u. 2 oder: 32 Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
24			
25		Empfangsvollmacht	
		Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:	
	41	Name	
	42	Vorname	
	43	Straße und Hausnummer oder Postfach	
	45	Postleitzahl, Wohnort	

99	15	Begünstigte Wohnung									
		Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)									
Zeile		Straße und Hausnummer									
27	22										
		Postleitzahl, Ort									
28	20										
29		Eigentümer	Name							Miteigentumsanteil	%
30			Name							Miteigentumsanteil	%
99	20	Die Eigenheimzulage wird beantragt als	<input type="checkbox"/> Erwerber	20	Kaufvertrag vom	21	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	22	Baujahr		
32			<input type="checkbox"/> Bauherr	25	Bauantrag gestellt am	26	Baubeginn am	27	Jahr d. Fertigstellung		
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen								seit	30
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung	Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis								
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage / steuerl. Begünstigung von Aufwendungen in einem anderen Staat									
		<input type="checkbox"/> wurden noch nicht beansprucht.		<input type="checkbox"/> wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):							
36											
37		<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wird für ein Zweitobjekt beantragt (nur bei Ehegatten)	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum								
38		<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum								
39		Die Wohnung ist <input type="checkbox"/> Im Ferien- oder Wochenendgebiet gelegen. <input type="checkbox"/> zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.									Anspruchsberechtigter
40		Ist die Baumaßnahme ein Ausbau / eine Erweiterung an einer bestehenden Wohnung? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein									10
41		Bemessungsgrundlage							Euro	Miteigentum	
		Anschaffungskosten / Herstellungskosten								11	
42		Anschaffungskosten des Grund und Bodens							+	Euro	
43		Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen							+	Euro	
44		Angeschafft / hergestellt wurde							Summe aus Zeilen 41 – 43	Euro	
		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus / Eigentumswohnung / Wohnung in einem bestehenden Haus							=		
45		<input type="checkbox"/> Anderes Haus	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m ²	Summe aus Zeilen 41 – 43	Euro				
46		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen				m ²	=	%	=	Euro	
47		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:									
48		Wohnfläche der Wohnung					m ²	=	100 %		
49		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume					m ²	=	%	= - Euro	
50		Bemessungsgrundlage							40	40	
51		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							46	46	
52		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage							Finanzamt, Steuernummer	41	
53											
54											
55											
56											
57											
58											

99	15	Begünstigte Genossenschaftsanteile		(Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)		
Zeile	59	50	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft			
99	20	Höhe der Geschäftsanteile				51 Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile (Bemessungsgrundlage)			53	Datum	52 Euro
62	Beitrittszulassung vom			50		
63	Eigennutzung einer Genossenschaftswohnung seit			54		
99	16	Angaben für die Kinderzulage			Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben	
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)			Geboren am		Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0
66	1	31				51
67	2	32				52
68	3	33				53
69	4	34				54
70						
71	Einkunftsgrenze					
72	Die Summe der positiven Einkünfte des Jahres übersteigt zusammen mit der Summe der positiven Einkünfte des vorangegangenen Jahres die Einkunftsgrenze im Förderzeitraum erstmalig nicht.					
73						
74						
75	Zusätzliche Angaben					
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)				Euro	
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen					
78	in den Jahren			Finanzamt / Steuernummer		
79						
80						
81						
82						
83	Unterschrift					Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.					
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums					
86	– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird; – für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder oder nach § 32 Abs. 6 EStG wegfällt.					
87	Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.					
88						
89						
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben					

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2. ☐ Grunddaten prüfen

3. ☐ Belege zurückgeben

4. ☐ Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

5. Von der Erklärung wurde abgewichen

nein ☐ ja ☐

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

☐ ja ☐ nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

☐ ja ☐ nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

- 9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.